

S' SENIORA-BLÄTTE

Apr/Mai/Juni 2004

Senioren- und Pflegeheim Nenzing



Im Heim Daheim

In dieser Ausgabe:

Vorwort & Impressum	1
Geburtstage	2
Ausflüge, Veranstaltungen	3-9
Informationen	10
Die witzige Seite	11
Gedenkseite	12
Epilog	13

VORWORT

Werte Leserinnen, werte Leser!



Mit der vierteljährlichen Herausgabe des „Seniors-Blättle“ möchte das Senioren- und Pflegeheim Nenzing allen Interessierten die Möglichkeit bieten, Einblick in das Geschehen rund um unsere Bewohner zu erhalten. Sie werden laufend informiert über Geburtstage, Veranstaltungen und sonstige Aktivitäten.

Das „Seniors-Blättle“ ist gratis erhältlich, rufen Sie einfach an unter der Telefonnummer 6 24 77. Unter der Internetadresse www.seniorenheim.at/nenzing kann die Heimzeitung angeschaut oder auch heruntergeladen werden.

Ein Dankeschön dem engagierten PR-Team Dagmar, Liselotte, Gernot und Christian, welche die gesamte Öffentlichkeitsarbeit einschließlich der Gestaltung dieser Zeitung übernommen haben.

Viel Spaß beim Lesen wünscht

der Heimleiter

Dieter Visintainer

Impressum:

Verlag, Redaktion, Herausgeber:
Senioren- und Pflegeheim Nenzing
Bahnhofstrasse 25
6710 Nenzing

Redaktionsteam:
Dagmar, Liselotte, Gernot, Christian

Auflage: 150

Erscheinungsjahr: 2004

GEBURTSTAGE

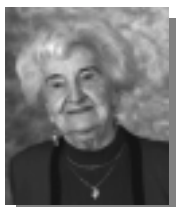
Juni



6. Juni:
Fr. Geiger Irmgard
90 Jahre



Juli



20. Juli:
Fr. Berta Goldner
91 Jahre

September



8. September:
Fr. Gertrude Stadlbauer
75 Jahre



10. September:
Fr. Katharina Lutz
92 Jahre



12. September:
Fr. Anna Mündle
93 Jahre

DORFSPAZIERGANG

An einem schönen sonnigen Frühlingsnachmittag spazierten Fr. Reisch Maria und Fr. Lutz Katharina mit Pfleger Wolfgang und Christian durch unsere Gemeinde.

Bei einem kurzen Aufenthalt in der unteren Bahnhofstraße bei der Familie Beck Annemarie und Albert gab es noch ein Reiseschnäpschen für's Marile und für'd Kino-Kathi.



Nächste Haltestelle war im Oberdorf bei der Bäckerei Münsch wo wir uns das Leben noch mit einem Nussgipfel versüßten..

Anschließend wurden noch einige Fotos von Fr. Lutz mit ihrem Elternhaus im Hintergrund in der Bazulstraße gemacht.



Danach begaben wir uns wieder auf die Heimreise.

Dieser schöne lange Spaziergang war noch einige Tage später das Gesprächsthema Nr. 1 bei Katharina und Marile!



BESUCH DER VOLKSSCHULE NENZING

Einige Schüler der VS Nenzing kamen in Begleitung von Dir. Kessler in das Besuchercafé des Senioren- und Pflegeheims Nenzing.



Die Kinder unterhielten die Bewohner mit Liedern, die zu Herzen gingen, Tänzen und lustigen Theaterstückchen.



Sowohl bei den Senioren als auch bei den Kindern, die ihre Darbietungen mit viel Engagement vortrugen, war große Freude spürbar.

Ein herzliches Dankeschön an die Volksschule Nenzing.



KEGEL AUSFLUG

Eine muntere Truppe hat sich zu einem gemütlichen Kegelnachmittag entschlossen.

Im Gasthaus Löwen in Nofels fand die Kegel-Partie mit mehreren Bewohnern statt.



Die zur Verfügung stehende Zeit wurde reichlich genutzt.

Auf der Heimfahrt wurde das Spiel noch ausgiebig diskutiert.

Wer aber letztlich die Kegelpartie gewonnen hat, bleibt im Ungewissen.



BEWOHNERAUSTAUSCH —IM RAHMEN DES BESCHÄFTIGUNGSANGEBOTES

Nach längeren Vorbereitungen und organisatorischen Abklärungen konnte heuer wieder ein fünftägiger Bewohneraustausch durchgeführt werden.

Mitte Juni fuhren fünf Bewohner mit zwei Begleitpersonen ins „Haus St. Josef am Inn“.

Gleichzeitig kamen sechs Bewohner mit drei Begleitpersonen zu uns auf Besuch. Mit dem Bewohneraustausch sollte ermöglicht werden, dass auch pflegebedürftige Menschen Urlaub in einer passenden Umgebung machen können.



Jeder Tag hatte einen anderen Höhepunkt: Besuch der Kristallwelten von Wattens, Bummeln in der Innsbrucker Altstadt, eine Fahrt auf die Hungerburg, ein Grillfest und eine Geburtstagsfeier.





Es blieb auch noch Zeit für ausgedehnte Spaziergänge und gemütliche gemeinsame Mahlzeiten.

Fazit: Tage voller Aktivitäten und einstimmiger Beschluss: Wir möchten beim nächsten Mal wieder dabei sein.



PLATZKONZERT



Die Feier der Spielplatzeinweihung vom Kindergarten Bahnhofstrasse wurde durch die Bürgermusik Nenzing musikalisch mit einem Platzkonzert umrahmt. Bei schönstem Sommerwetter und einem angenehmen Ambiente im Garten des Senioren- und Pflegeheims hörten zahlreiche Besucher dem Konzert zu.



Für das leibliche Wohl sorgte das Team des Pflegeheims mit einem hervorragenden und preisgünstigen Angebot an Speisen und Getränken. Dabei konnte der Andrang von fast 500 Leuten gut bewältigt werden.

Nach der Bürgermusik Nenzing sorgte der Alleinunterhalter Bruno für gute Stimmung im Volke. Schließlich wurde noch bis 18 Uhr ausgiebig gefeiert. Besucher und Bewohner konnten einen abwechslungsreichen Tag miteinander verbringen.



BESUCH IM SOZIALZENTRUM VORDERLAND



Am 21. Mai statteten 12 Bewohner mit 3 Begleitpersonen dem Sozialzentrum Vorderland den versprochenen Gegenbesuch ab.

Es erwartete sie ein herzlicher Empfang mit Kaffee und Kuchen in der ‚Stube‘.



Anschließend konnten alle den musikalischen Darbietungen einer jungen blinden Musikerin am Keyboard zuhören.



Der Nachmittag verging wie im Flug und wurde mit einem geselligen Abendessen beschlossen.

Gut gelaunt machten sich die Nenzinger dann auf die Heimfahrt



INNOVATIONSPREIS

Der Dachverband Österreichischer HeimleiterInnen stiftet heuer erstmals den Innovationspreis für herausragende Projekte und Neuerungen im Bereich der stationären Altenarbeit. Nach dem Motto „Tue gutes und rede darüber“ wollen wir der Öffentlichkeit unsere optimale Arbeit näher bringen. Aus diesem Grund hat sich das gesamte Team des Senioren- und Pflegeheims Nenzing entschieden, an dieser Herausforderung teilzunehmen.

In ca. 250 Arbeitsstunden mit insgesamt 25 Mitarbeitern wurde das Gesamtkonzept ausgearbeitet. Das 20 Seiten umfassende Projekt hat den Namen „Ein Team geht neue Wege“ bekommen.

An die 30 Projekte wurden eingereicht, wir Nenzinger konnten einen Spitzenplatz belegen.

INTERNETAUFTRITT

Seit kurzem können über das Senioren- und Pflegeheim Nenzing auch im Internet Informationen abgerufen werden: www.seniorenheim.at/nenzing/

The screenshot shows the website for 'Senioren- und Pflegeheim Nenzing'. The header includes the logo 'nenzing' and the text 'Senioren- und Pflegeheim Nenzing' along with the slogan '... im heim daheim'. A navigation menu on the left lists various services and information. The main content area is titled 'VERANSTALTUNGEN' and features a section for the 'FÜNFTER VLBG. GERIATRIE KONGRESS'. The event details are as follows:

- Ort/Datum:** 06. Oktober 2004 im Ramschwagsaal in Nenzing/Vorarlberg
- Zeit:** von 9.00 - 16.30 Uhr
- Themen:** ... werden noch bekannt gegeben
- Veranstalter:** Senioren- und Pflegeheim Nenzing
Institut für Gesundheit und Krankenpflege Vorarlberg

DIE WITZIGE SEITE

Aktenzeichen XY ungelöst**Entlaufen – Augenzeugen gesucht!**

Zwei unbekannte Gesichter suchen verzweifelt nach den entlaufenen Haustieren Susi und Moritz, Hase und Meerschweinchen unserer Bewohner.

Frage: Wer kennt die Suchenden?

Sachdienliche Hinweise erbeten an das Redaktionsteam des Senioren- und Pflegeheims Nenzing zwecks Finderlohn.

Wir hoffen auf rege Mithilfe der Bevölkerung.

Etwas zum Schmunzeln.

Drei Bewohnerinna vom Altersheim sitzan voram Huus. A 90jährige, a 85jährige und a 80jährige.

Seht di 90jährige: „A Eis wär ätz guat. Mögan dr oh as?“

Seht di 80jährige: „I möcht as mit Vanille.“

Und di 85jährige möchte as mit Schokolade.

Dena seht di 90jährige: „I kamrs jo

selbr ussuacha, weil i gangs jo ge hola.“

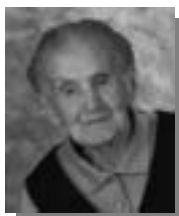
Noch anra guata halba Stund kunnt di 90jährige zruck, idr Hand hotse a brotnas Hennilä!

Do rüaft di 80jährige: „Des hätt i doch gwettat das dia d’Pomfrit vrgisst!!!“

IN STILLEM GEDENKEN



Fr. Berta Jutz
geboren 19.07.1912
gestorben 5.04.2004



Fr. Helene Selb
geboren 30.09.1911
gestorben 23.05.2004

Ich bin in das Zimmer nebenan gegangen.
Das, was ich für euch war,
bin ich immer noch.
Gebt mir den Namen,
den ihr mir gegeben habt.
Sprecht mit mir,
wie ihr es immer getan habt.
Gebraucht nie eine andere Redensweise,
seid nicht feierlich oder traurig,
lacht weiter über das,
worüber wir gemeinsam gelacht haben.
Betet, lacht, denkt an mich,
warum soll ich nicht mehr
in euren Gedanken sein,
nur weil ich nicht mehr
in eurem Blickfeld bin?
Ich bin nicht weit weg.
Ich bin nur auf der anderen Seite des Weges.



MAN SCHAU UND HÖRE
OH WESEN MENSCH –
ACHT AUF DICH DASS NICHT -
WIE VORGESEHEN DU
EIN STÜCK WARE BIST!

SO DARF NICHT WERDEN
NEIN SO NICHT!
IST ANDERS VORGESEHEN
WOLL SAGEN GÖTTLICH IST!

OH MENSCH SCHAU –
SCHAU AUF DICH UND ACHT
DASS MENSCH DU BLEIBST
NICHT WARE WIRST
DER SCHLECHTIGKEIT = ACHT AUF DICH!

WIE ES MIR GEFÄLLT
WURDE ICH GEFRAGT
MEINE ANTWORT IST –
UND BLEIBT BENE MOLTOBENE
KANN ANDERS NICHT BESCHREIBEN
SO GUT UND VOLLER MITGEFÜHL
DAS IST ´S WAS MICH SO
ANTWORT GEBEN LIESS

Text von Hr. Benvenuti Anton
(auf die Frage, wie es ihm im Seniorenheim gefällt)



Bericht über meinen Zivildienst!

Hallo zusammen! Mein Name ist Helmut Egger, geboren wurde ich am 9. März 1983 in Feldkirch. Seit 1998 bin ich bei der Firma Rala Hygiene in Schlins beschäftigt.

Vom 1. Juni 2003 – 31. Mai 2004 hatte ich die Gelegenheit eine neue Lebenserfahrung zu machen. Ich leistete meinen Zivildienst im Senioren- und Pflegeheim Nenzing ab.

Anfangs war es eine ungewohnte Situation, aber mit der Zeit fing es mir immer leichter mit älteren Menschen, den Bewohnern, umzugehen.

Zu meinen Aufgaben gehörten Essen auf Rädern ausfahren, Ausflugsfahrten mit den Bewohnern, handwerkliche Tätigkeiten, Zustelldienste, Instandhaltungsarbeiten, viele Beschäftigungstätigkeiten mit den Bewohnern, usw. ...

Zum Schluss möchte ich mich beim gesamten Team des Senioren- und Pflegeheim Nenzing und bei der Marktgemeinde Nenzing bedanken!!!

Denn in diesem Jahr als Zivildienstler habe ich eine Menge für meinen weiteren Lebensweg gelernt.

PS: Ein besonderer Dank geht an das Pflege-Team -> Danke für das wunderbare Schaumbad an meinem letzten Arbeitstag.

schöne Grüße von
Helmut Egger

